

Aus dem Landesverband

Liebe Vereine im Landesverband Nord, nun starten wir in die neue Saison und sicher habt Ihr alle schöne spannende aufregende und auch lustige Erlebnisse mit unserer schönen Musik.

Bitte versäumt nicht, uns alle daran teilhaben zu lassen. Eure Aktivitäten können auch Anregung zur Nachahmung sein! Mit den besten Wünschen für eine aktive und erfüllende Saison grüßt herzlich
Maren Trekel

Das **Landeszipforchester Thüringen** besucht das **Landeszipforchester Nord!**

Die beiden Orchester veranstalten eine gemeinsame Arbeitsphase in Ratzeburg, auf der sie auch drei Stücke gemeinsam einstudieren werden.

Hinsichtlich des Aufwands und der Besonderheit haben sich die Orchester entschieden, ihr Programm zwei Mal aufzuführen!

Die insgesamt knapp 50 Musiker werden die Besucher für zwei Stunden in viele verschiedene Musikstile und Kulturkreise entführen, wobei gerade die gemeinsam erarbeiteten Stücke von besonderem Reiz sind: ein Konzert für drei Blockflöten, bei dem auch die Dirigentinnen Daniela Heise und Maren Trekel als Solistinnen auftreten werden, sowie ein Werk des dänischen

Komponisten Anthon Hansen, das er auch selbst dirigieren wird.

Ein Konzert, das man nicht verpassen sollte! Es gibt zwei Chancen:

17.09. um 18.00 Uhr in Ratzeburg, Petri-Kirche (Barlachstr. 7)

18.09. um 11.00 Uhr in Hamburg, Broder-Hinrick-Kirche (Tangstedter Landstr. 200)

"Herbstkurs"

30.09. bis 02.10.2016

in der **Jugendherberge Müden** an der Örtze statt.

Für eine Erleichterung der Organisation wurde eine Anmeldefrist eingeführt.

Deshalb gilt für die Musikwochenenden folgende Regelung:

- Der Kurspreis bezieht sich auf eine Anmeldung innerhalb der festgelegten Anmeldefrist - **für diesen Kurs bis zum 01.09.2016.**

- Für spätere Anmeldungen (die nach Möglichkeit trotzdem Berücksichtigung finden) muss ein "Spätbucheraufschlag" von 10,- € bezahlt werden.

Die seit vielen Jahren stattfindenden Kurse sind ausgerichtet auf alle Mandolin-, Mandola- und Gitarrenspieler jeglicher Leistungsstufe, egal ob sie Solist sind oder im Orchester spielen, ob sie Mitglieder im BDZ sind oder nicht. Jeder wird

Nordigkeiten

2

September 2016

nach seinen Wünschen und Vorstellungen vom erfahrenen Dozententeam betreut.

Als Dozenten stehen uns **Steffen Trekel** (Mandoline, Mandola), **Franziska Liebherz** (Mandoline, Mandola, Gitarre) und **Christian Schulz** (Gitarre) zur Seite.

Einzelzimmerbuchung ist möglich, aber die Anzahl der Einzelzimmer ist sehr begrenzt.

Anmeldung:
Heike Brüning
Tel.: 0421-873122
Mobil: 0174-4477897
bdz-nord.fortbildung@hmbrueuing.de

Termine des Landesverbands

- 🎵 Herbstkurs: 30.9.-02.10. 2016
- 🎵 Termine des Landesupforchesters:
 - Probenwochenende 16.-18.09.2016 in Ratzeburg zusammen mit dem LZO Thüringen mit Konzert
 - 🎵 am 17.09. um 18.00 Uhr in Ratzeburg, Petri-Kirche
 - 🎵 am 18.09. um 11.00 Uhr in Hamburg, Broder-Hinrick-Kirche
 - Probenwochenende 14.-15.01.2017 in Ratzeburg
- 🎵 Landesdelegiertenversammlung: 18. März 2017, 15.00 Uhr

Aus den Orchestern

Termine der Orchester

- Herbstkonzert des **Lübecker Zupforchesters**
8. Oktober 2016, 17.00
Kolosseum, Kronsforder Allee 25, 23560 Lübeck
- Konzert des **Hamburger Mandolinenorchesters**
9. Oktober 2016, 11.00
Laieszhalle kleiner Saal, Hamburg

Weitere Informationen - Veranstaltungen - Hinweise

Dringend empfiehlt der LV Nord die nachstehende Veranstaltung.

Dieser Wettbewerb ist vor allem auch an Ensembles gerichtet, denen der Deutsche Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrats zu ambitioniert erscheint.

Es ist eine wunderbare Möglichkeit der Begegnung - nutzt sie!

**Wettbewerb für Zupforchester im BDZ
am 29./30. April 2017 in Jülich**

Mit der Durchführung eines bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für Zupforchester gibt der BDZ, als Fachverband für Gitarren- und Mandolinemusik, einen besonderen Impuls für die Begegnung und den fachlichen Austausch aller Vereinsorchester, die Mitglied im BDZ sind.

Der BDZ spricht mit diesem Wettbewerb explizit auch Orchester an, die sich beim DOW durch die hohen Anforderungen, durch anspruchsvolle Pflichtstücke und durch die Landesausscheidungen nicht angesprochen fühlen.

Gerade für diese Orchester wird die Kategorie B ausgeschrieben, in der jeder seine besonderen Stärken und favorisierten Stilrichtungen präsentieren kann.

Des Weiteren wird die Idee getragen von dem Gedanken einer direkt in die Vereinsbasis wirkenden Brücke zwischen den bekannten Projekten:

- Deutscher Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrates

- eurofestival zupfmusik des BDZ, als größtes Zupfmusikfestival der Welt.

Der Wettbewerb wird in Jülich-Barmen, im Haus Overbach, einem modernen Tagungs- und Veranstaltungsort in NRW durchgeführt. Jülich ist mit seinen Vororten eine Stadt in den Rurauen in der Nähe von Aachen, die vielen Zupfmusikfreunden durch die seit 1955 regelmäßig und erfolgreich durchgeführten internationalen Zupforchester-Wettbewerbe in Jülich-Koslar bekannt ist.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind in Kategorie A + B alle Zupforchester, die dem BDZ als ordentliches Mitglied angeschlossen sind. Auswahl- oder Landesorchester sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

In Kategorie C sind darüber hinaus auch kooperative Mitglieder (z.B. Musikschulensembles) zugelassen.

Die Teilnahme wird in 3 Kategorien erfolgen:

Kategorie A:

"Zupforchester Leistungsstufe 1"

Spielzeit 15 bis 25 Minuten inklusive eines der folgenden Wahlpflichtwerke:

- Juan-Carlos Munoz: Sadoc (1. + 2. Satz)
Verlag Vogt&Fritz VF1476
- Sebastien Paci: Suite Campesina (1. + 2. Satz)
Joachim-Trekel-Musikverlag R9153

Nordigkeiten

4

September 2016

Mindestens 16 aktive Spieler in traditioneller Zupforchesterbesetzung

Kategorie B:

"Zupforchester Leistungsstufe 2"

Spielzeit 15 bis 25 Minuten - kein Pflichtwerk, aber mindestens ein Originalwerk oder ein Satz eines Originalwerkes

Mindestens 16 aktive Spieler in traditioneller Zupforchesterbesetzung

Kategorie C:

"Junge Orchester" mit folgender Unterscheidung:

C1: Kinderorchester mit Spielern geboren nach dem 1. Mai 2002

C2: Jugendorchester mit Spielern geboren nach dem 1. Mai 1998 Spielzeit 10 bis 20 Minuten - kein Pflichtwerk, aber mindestens ein Originalwerk oder ein Satz eines Originalwerkes.

Mindestens 10 aktive Spieler, Zupfinstrumente in freier Zusammensetzung

Der Anteil von Nicht-Laien im Orchester darf nicht über 20% der Mitwirkenden liegen, inklusive kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler in den Kinderorchestern. Die Orchesterleitung bleibt dabei unberücksichtigt.

Neben der Standardbesetzung sind zusätzliche Instrumente nur zugelassen, wenn sie in der Originalpartitur vorgeschrieben sind oder der stilgerechten Interpretation des Werkes dienen (z.B. Generalbass-Instrumente).

Solokonzerte sind nicht zugelassen.

Jedes Orchester trägt mindestens 2 Werke oder vollständige Sätze vor. In Kategorie A kommt das Pflichtwerk hinzu.

In die Jury werden erfahrene und renommierte Fachleute berufen. Die Orchester erhalten einen Wertungsbogen der Jury, der die wesentlichen Punkte ihres Vortrags würdigt.

Weitere Informationen wie Auftrittstag und -zeit, Abfrage des Wettbewerbsprogrammes, Möglichkeiten der Unterkunft u.v.m. werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Dem Bund Deutscher Zupfmusiker ist es ein großes Anliegen, dass der Wettbewerb nicht nur einen Leistungsvergleich darstellt, sondern ein Ort der Begegnung, des Austausches und der gegenseitigen Wertschätzung wird. Deshalb wird dringend darum gebeten, dass alle teilnehmenden Orchester über die gesamte Wettbewerbsdauer anwesend sind.

Bewerbungen sind zu richten an folgende E-Mail-Adresse:

orchesterwettbewerb@bdz-online.de

Bewerbungsschluss ist der 1. September 2016.

Nähere Angaben, sowie die Benennung des Pflichtstückes erfolgen in der kompletten Ausschreibung.

<http://www.bdz-online.de/> als Download veröffentlicht.

Dirigierseminar des BDZ
27.-29. Januar 2017

Zielgruppe: Dirigenten von Zupforchestern und Gitarrenensembles, die ihre Grundlagen auffrischen und vertiefen wollen.

Ziel: Der Kurs soll Anstoß geben für die Entwicklung einer variablen Schlagtechnik, für einen sinnvollen Einsatz der linken Hand und für ein geeignetes dirigistisches Umsetzen des musikalischen Textes.

Mit dem Teilnehmerensemble und einem Orchester werden die Literaturbeispiele ausprobiert und konkrete Fragestellungen direkt in die Praxis umgesetzt.

Ort: Bildungshaus Kloster Tiefenthal
Schlangenbader Straße 22 65344 Eltville
www.kloster-tiefenthal.com

Geplante Inhalte:

1. Schlagtechnik (Akzent-/Legatodirigat, Dynamik, Artikulation, Phrasierung, Tempoänderungen, Einsätze)
2. Die Rolle des Atmens beim Dirigieren
3. Partiturstudium
4. Probemethodik

Literatur:

1. Adriano Banchieri, *Fantasia overo canzoni alla francese: Fantasia prima, Fantasia sesta in eco movendo un registro* Bearb. Christian Wernicke
- 2: Walter Kretschmar, *Reisebilder aus Italien: In der Campagna* Verlag Joachim Trekel T133

Teilnehmerzahl: 10 (nach Eingangsdatum)

Dozent: Christian Wernicke (Heidelberg)

Teilnahmegebühr: 120.- € / ermäßigt 90.- € für BDZ-Mitglieder, Schüler und Studenten (Nachweis erforderlich)

Anmeldeschluss: 31.10.2016

Anmeldung:

BDZ-Geschäftsstelle, Theresa Brandt
Postfach 13 20 55003 Mainz
E-Mail: geschaeftsstelle@bdz-online.de

**Fortbildung für
(angehende) Vereinsvorstände**

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen bietet eine umfassende Weiterbildung an nur einem Wochenende an, die für alle Vereine im Norden nur wärmstens empfohlen werden kann. Bitte den separaten Flyer beachten.

28.11. - 01.12.2016

Weiterbildung zu VereinspilotInnen

Der Deutsche Musikrat ruft auf:

Erneut auf die Straße gegen TTIP und CETA

Nach der Großdemonstration im Oktober 2015 in Berlin finden nun am Sonnabend, 17. September 2016 erneut Demonstrationen gegen TTIP und CETA statt. Unter dem Aufruf „Für einen gerechten Welt-handel! CETA & TTIP stoppen!“ wird dieses Mal zeitgleich in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart gemeinsam ein Zeichen gesetzt. Der Deutsche Kulturrat ist wieder einer der Träger der Demonstrationen und engagiert sich gemeinsam mit dem Deutschen Musikrat und seinen Mitgliedsverbänden für den Kulturbereich. Im Herbst soll zum einen über CETA, das Freihandelsabkommen der Europäischen Union und Kanada, entschieden werden. Zum anderen gehen die Verhandlungen zu dem geplanten Freihandelsabkommen der Europäischen Union und den USA, in die entscheidende Phase. Die Rede von Prof. Christian Höppner, Präsident des Deutschen Kulturrates und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, auf der Abschlusskundgebung der Großdemonstration im Oktober 2015 in Berlin können Sie [hier](#) nachlesen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/musikpolitik/kulturelle-vielfalt/ttipcetatisa und www.ttip-demo.de/home.

Unter www.ttip-demo.de/home/auf-ruf/aufruf-unterzeichnen/ haben Sie außerdem die Möglichkeit den aktuellen Aufruf zu unterzeichnen.

Aufruf der GEMA:

Ist es fair, dass Online-Plattformen wie YouTube die Urheber kreativer Werke gar nicht oder deutlich unter Wert für ihre schöpferische Arbeit vergüten?

Ist es fair, dass viele Musikurheber kaum von ihrer Arbeit leben können, während die Betreiber von Online-Plattformen immer reicher werden?

Ein modernes Urheberrecht muss Kreativschaffende in die Lage versetzen, ihren Anteil an der digitalen Wertschöpfung gegenüber Plattformbetreibern geltend zu machen.

Unterstützen Sie deshalb die Forderung der Kreativschaffenden nach einer klaren Rechtslage an die Europäische Kommission und unterzeichnen Sie die europaweite Petition auf www.makeinternetfair.eu.

In Ihrem und im Interesse der kreativen und musikalischen Vielfalt in Europa.

Impressum:

Maren Trekel

0405208082

maren.trekel@bdz-nord.de